

Basketball

Golden State bleibt auf Rekordkurs

OAKLAND Den Golden State Warriors fehlt noch ein Saisonsieg zur Egalisierung des NBA-Rekords. Die Kalifornier besiegten die Memphis Grizzlies 100:99 und sind nun bei 71 Saisonsiegen angelangt. Die NBA-Meister lagen knapp sechs Minuten vor Schluss noch 80:90 zurück, konnten aber die Partie noch zu ihren Gunsten drehen. Damit bleiben die Warriors auf Rekordkurs: mit zwei Siegen in den verbleibenden Spielen der Regular Season können sie die Bestmarke von 72 Siegen der legendären Chicago Bulls mit Michael Jordan aus der Saison 1995/96 noch übertreffen. Golden State trifft noch auswärts auf San Antonio und zu Hause erneut auf Memphis. (sda)

Boxen

Klitschko kämpft am 9. Juli gegen Fury

MANCHESTER Wladimir Klitschko wird am 9. Juli wohl in Manchester den Rückkampf gegen den britischen Schwergewichtsweltmeister Tyson Fury bestreiten. Der 40-jährige Ukrainer hatte im letzten November in Düsseldorf überraschend gegen Fury verloren und seine WM-Gürtel der Verbände WBO, IBF und WBA eingebüsst. Beim Rückkampf geht es nur noch um die Gürtel von WBO und WBA. IBF-Weltmeister ist seit Samstagabend der britische Olympiasieger Anthony Joshua. (sda)

Joshua schreibt Box-Geschichte



Sieger Anthony Joshua. (Foto: RM)

LONDON Der Brite Anthony Joshua gewann als erster amtierender Box-Olympiasieger einen WM-Titel im Schwergewicht. In London besiegte der 26-jährige den amerikanischen Titelverteidiger Charles Martin durch K.o. in der 2. Runde. Joshua schlug seinen Gegner bereits nach 1:32 Minuten der 2. Runde k.o. Der Brite hat somit seine 16 Profikämpfe alle vorzeitig gewonnen und dafür insgesamt nur gerade 34 Runden benötigt. Sein Gegner Martin war bis zu diesem Zeitpunkt ebenfalls ungeschlagen gewesen (23:0 Siege). Der Brite ist damit der erste Boxer, der einen Schwergewichts-WM-Titel gewinnt, bevor sein eigener Nachfolger als Olympiasieger feststeht. Joshua gewann 2012 Olympia-Gold im Superschwergewicht. Bisher waren an Olympischen Spielen nur Amateur-Boxer zugelassen. In Rio de Janeiro werden erstmals auch Profis teilnehmen können. (sda)

Pacquiao gewinnt Abschiedskampf

LAS VEGAS Manny Pacquiao hat den vermeintlich letzten Kampf seiner Karriere gewonnen. Der von den Philippinen stammende Boxer, der in seiner Karriere in acht verschiedenen Gewichtsklassen Weltmeister wurde, setzte sich in einem Schaukampf im Weltergewicht in Las Vegas einstimmig nach Punkten gegen den Amerikaner Timothy Bradley durch. In seinem 66. Kampf feierte er damit den 58. Sieg. Pacquiao hatte angekündigt, dass es sein letzter Fight sein werde und er sich künftig mehr um seine politische Karriere in der Heimat kümmern wolle. Allerdings liebäugelt der 37-jährige noch mit einer Olympia-Teilnahme im Sommer in Rio de Janeiro. (sda)



Fabienne Schädler (Mitte links) und Mirianda Frick (Mitte rechts) waren im Doppelbewerb der Damen die grossen Gewinnerinnen. (Fotos: ZVG)



Die Top-Herrenduos: Bruno Stähli / Mirco Laraida (Mitte; Tagessieger), Armand Jehle / Roland Hilti (li.: 2./LM) und Dominic Mettler / Marco Langenegger (3.).



Dominic Mettler (Mitte) war schon 2015 Goldgewinner, nun wiederholte er seinen Triumph – vor Michael Litscher (links) und Marco Langenegger.



Kein Duo harmonierte im Mixedturnier besser als Fabienne Schädler / Mirco Laraida (Mitte). LM-Gold ging indes an Carolin Schneider und Stanley Wee (li.)

Mettler spielt sich erneut zu Gold

Badminton In Vaduz wurden am Samstag die Badminton-Landesmeistertitel in vier Kategorien vergeben. Leider befanden sich unter den 21 Teilnehmern nicht genügend einheimische Damen, um auch eine Einzellandesmeisterin zu küren.

Geplant wurde das vom BC Balzers organisierte Turnier mit den Doppelkonkurrenzen der Herren und Damen. Bei ersteren nahmen sechs Paarungen teil, bei den Damen drei. Die Männer waren zunächst in zwei Dreiergruppen gefordert. In diesen qualifizierten sich die beiden Ersten für das grosse, die zwei zweitplatzierten Gespanne für das kleine Finale. Über den Turniersieg durften sich Bruno Stähli und Mirco Laraida freuen. Sie gaben Armand Jehle und Roland Hilti in drei Sätzen (21:7, 19:21, 21:11) das Nachsehen. Einen Titel heimsten die beiden unterlegenen Finalisten dennoch ein. Da Stähli/Laraida in der Landesmeisterwertung nicht berücksichtigt werden konnten, ging Gold hier an Jehle/Hilti.

Schädler/Frick siegen souverän

Im Doppelbewerb der Damen ermittelten die drei involvierten Duos Ta-

gessiegerinnen und Landesmeisterinnen in einer Round Robin (jeder gegen jeden). Letztlich jubelte in beiden Fällen das gleiche Gespann. Fabienne Schädler und Mirianda Frick waren weder von Carolin Schneider / Daniela Litscher noch von Marina Wohlwend / Karin Roos zu bezwingen. Während die Doppelbegegnungen noch im Gange waren, nahm auch

die Mixedkonkurrenz den Spielbetrieb auf. Analog zum Herrendoppelbewerb ermittelten die insgesamt sechs Paarungen in zwei Gruppen die Teilnehmer eines grossen und eines kleinen Endspiels. Das Duell der beiden Gruppensieger entschied die Paarung Fabienne Schädler / Mirco Laraida mit 21:15 und 21:14 für sich. Ihre Gegner Carolin Schneider und Stanley Wee durften sich mit

dem Gewinn des Landesmeistertitels trösten.

Das letzte Kapitel eines langen Badmintonabends schrieben die sieben in eine Vierer- und eine Dreiergruppe aufgeteilten Starter im Einzelbewerb der Herren. Im grösseren der beiden Pools küerten die vier titelberechtigten Cracks den Landesmeister 2016, was schliesslich in der erfolgreichen Titelverteidigung Dominic Mettlers gipfelte.

Anschliessend machten die zwei besten Spieler der Landesmeisterwertung - neben Mettler war dies Michael Litscher - im grossen und kleinen Finale gegen die zwei Topspieler der anderen Gruppe die vordersten Plätze der Turnierwertung unter sich aus. Hier musste sich Mettler mit Rang zwei begnügen. Andreas Neuwiler erwies sich im Duell um den Tagessieg als etwas stärker. Litscher wiederum hatte im Spiel um Rang drei gegen Mirco Laraida das Nachsehen. (pd/bo)

BADMINTON-LM

Herren Doppel

1. Bruno Stähli / Mirco Laraida
2. Armand Jehle / Roland Hilti (LM)
3. Dominic Mettler / Marco Langenegger

Damen Doppel

1. Fabienne Schädler / Mirianda Frick (LM)
2. Carolin Schneider / Daniela Litscher
3. Marina Wohlwend / Karin Roos

Mixed

1. Fabienne Schädler / Mirco Laraida
2. Carolin Schneider / Stanley Wee (LM)
3. Mirianda Frick / Michael Litscher

Herren Einzel

1. Andreas Neuwiler
2. Dominic Mettler (LM)
3. Mirco Laraida

Landesmeisterwertung Herren Einzel

1. Dominic Mettler
2. Michael Litscher
3. Marco Langenegger

LM = Landesmeister

Weitere Informationen im Internet auf der Website www.bcvaduz.li



Radsport Die LadiesCrew startet in die neue Saison

VADUZ Die LadiesCrew sind sportbegeisterte Frauen verschiedenster Herkunft und Alters, welche die Leidenschaft des Rennradfahrens teilen. Sie haben im Jahr 2008 zusammengefunden und treffen sich seither in den Monaten April bis Oktober jeweils zwei Mal wöchentlich für gemeinsame Rennradausfahrten. Die Treffen sind ungezwungen und werden unterschiedlich besucht. Alle Frauen, die gerne Rennrad fahren und dabei die Gemeinschaft und die Geselligkeit pflegen, sind bei der LadiesCrew recht herzlich willkommen. Anfängerinnen, Fortgeschrittene, Ambitionierte oder Plauschfahrerinnen - sie freuen sich über jeden Neuzugang. Morgen Dienstag, den 12. April, starten die sportbegeisterten Frauen in ihre neue Saison. Die Ausfahrten finden jeweils dienstags um 18 Uhr sowie samstags statt. Bei trockener Strasse treffen sie sich jeweils bei der alten Rheinbrücke/Holzbrücke in Vaduz. Mehr Informationen dazu sowie die Samstagsabfahrzeiten sind auf der Website www.ladiescrew.li ersichtlich. Für weitere Fragen steht Martina Haas (079 433 69 25) zur Verfügung. (pd/Foto: ZVG)

Darts

Nichts zu holen beim Dartclub Tenne

TRIESEN Die Santana Darter haben in der Frühjahrsmeisterschaft der A-Liga Liechtenstein/Südostschweiz im vierten Spiel ihre zweite Niederlage hinnehmen müssen. Alex Hoch, Marco Büchel, Remo Senti und Manfred Hergge verliessen das Clublokal des Dartclubs Tenne in Oberriet mit einer herben 0:18-Niederlage (7:36 Sätze) im Gepäck. Allerdings, relativierte Roger Beck, der an diesem Abend nicht mitwirken hatte können, verzerrte das deutliche Ergebnis den tatsächlichen Spielverlauf doch ein gutes Stück. «Wir hatten genügend Chancen, die Legs für uns zu entscheiden. Leider konnten wir unsere Möglichkeiten auf die Doppelfelder jedoch kaum nutzen.» In der Tabelle verbleiben die Santana-Pfeilerwerfer damit auf dem fünften Platz. Am Ranglistenende, auf Position sieben, sind unverändert die ebenfalls in Triesen beheimateten Steel Fighters klassiert. Nach fünf Partien herrscht auf deren Punktekonto noch gähnende Leere. (bo)